

BMWi-Förderprogramm „Willkommenslotsen“ Aufgabenbeschreibung

Mit dem Förderprogramm „Willkommenslotsen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) werden Unternehmen bei der Integration von Geflüchteten (Asylbewerber*innen, anerkannte Flüchtlinge mit Aufenthalts- oder Niederlassungserlaubnis sowie Geduldete) in Ausbildung und Arbeit unterstützt. Die Willkommenslotsen gehen aktiv auf Unternehmen zu und sensibilisieren diese dafür, dass Geflüchtete eine Bereicherung für ihren Betrieb darstellen können. In diesem Zusammenhang übernehmen sie vorbereitende Tätigkeiten bei der Besetzung von offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Geflüchteten und geben allgemeine Hilfestellungen zu allen rechtlichen und praktischen Fragen im Zusammenhang mit der betrieblichen Integration von Geflüchteten. Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit der Willkommenslotsen liegt in der Betreuung der Unternehmen im Nachgang an die Vermittlung einer/eines Geflüchteten mit dem Ziel, den Ausbildungserfolg bzw. die betriebliche Integration nachhaltig zu sichern.

Das Aufgabenspektrum der Willkommenslotsen umfasst folgende Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Unternehmen:

I. Sensibilisierung

- Die Willkommenslotsen zeigen auf, wie die Beschäftigung von Geflüchteten einen möglichen Beitrag zur Fachkräftesicherung leisten kann.
- Sie informieren Betriebe über die Möglichkeiten zur (Weiter-)Qualifizierung der Zielgruppe sowie über die regionalen und nationalen Förder- und Unterstützungsprogramme.

II. Unterstützung bei der Besetzung von offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen

- Die Willkommenslotsen unterstützen die Unternehmen bei allen Fragen rund um die Besetzung der Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Geflüchteten, insbesondere im Zusammenhang mit den rechtlichen Rahmenbedingungen und dem verwaltungstechnischen Aufwand. Hierzu gehören auch ausbildungsvorbereitende Maßnahmen (z.B. Einstiegsqualifizierung (EQ)).
- Gemeinsam mit Unternehmen erarbeiten die Willkommenslotsen ein Azubi- bzw. Mitarbeiteranforderungsprofil.
- Die Willkommenslotsen übernehmen die Bewerber-/ Bewerberinnensuche und treffen für die Unternehmen eine Vorauswahl.
- Sie unterbreiten den Unternehmen gezielte Vorschläge geeigneter Bewerber/-innen aus dem Kreis der Geflüchteten.
- Sie unterstützen die Unternehmen bei Formalitäten zu ausbildungsvorbereitenden Maßnahmen und zum Abschluss eines Ausbildungs- oder Arbeitsvertrags.

III. Nachhaltigkeit/ Förderung der betrieblichen Integration

- Präventiv: Die Willkommenslotsen unterstützen weniger erfahrene oder zeitlich ausgelastete Ausbildungsbetriebe bei der Auswahl ihrer Auszubildenden.
- Sie beraten bei Problemen während der Ausbildung (Konflikt- und Erwartungsmanagement).

- Sie entwickeln individuelle Lösungsansätze mit dem Betrieb, der/dem Auszubildenden und ggf. der Ausbildungsberatung der Kammern.
- Die Willkommenslotsen informieren die Betriebe bezüglich weiterer Unterstützungsmöglichkeiten während der Ausbildung (z.B. Stütz- und Förderunterricht, Ausbildungsbegleitende Hilfen, die Assistierte Ausbildung oder Hilfen durch Ehrenamtliche) und stellen im Bedarfsfall den Kontakt zu den entsprechenden Stellen her.
- Sie unterstützen ggf. den/die Auszubildende/n beim Wechsel des Ausbildungsbetriebs und helfen dem Ausbildungsbetrieb auf der Suche nach einem/einer Nachfolger*in.
- Sie vermitteln Auszubildende aus insolventen Unternehmen in Betriebe, in denen sie ihre Ausbildung fortsetzen und beenden können.

IV. Netzwerkarbeit

- Die Willkommenslotsen kooperieren auf regionaler Ebene mit anderen am Übergang von Schule zu Beruf tätigen Stellen, u.a. den Arbeitsagenturen und Jobcentern, den Berufsschulen und der Berufseinstiegsbegleitung.
- Sie nehmen an (regionalen) Arbeitskreisen und weiteren programmbegleitenden Angeboten teil.

V. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Sie präsentieren und bewerben das Programm auf Messen und Veranstaltungen.
- Die Willkommenslotsen erstellen eigene Werbemittel in Ergänzung zum Programmflyer und weiteren Printmedien.
- Sie stellen das Programm und einzelne Programmfolge in den sozialen Medien und Zeitungen dar.

Weiterführende Informationen zum Programm erhalten Sie auf den Webseiten des [BMWi](#), [ZDH](#) und des [BAFA](#). Außerdem wird das Förderprogramm von der Allianz für Aus- und Weiterbildung unterstützt.